

Sprunggelenksbandage mit anatomisch angepassten Silikonpelotten und integrierter plantarer Fußstütze

Die Firma DARCO erweitert ihr Bandagen-Sortiment: Body Armor® Ankle Flex ist eine Sprunggelenksbandage, die laut Hersteller für den dauerhaften Einsatz im Sport oder im Alltag geeignet ist. Neben dem angenehmen Tragekomfort soll sie



Foto: DARCO (Europe) GmbH

die physiologischen Strukturen des Fußes durch unterschiedlich feste Gewirkzonen, eingearbeitete Silikonpelotten und eine plantar angebrachte Verstärkung unterstützen. Sie kann sowohl in der Akutphase als auch in der Rehabilitation oder als prophylaktische Versorgung bei Bandinsuffizienz zum Einsatz kommen. Die Bandage verfügt über ein hohes Maß an Bewegungsfreiheit in Verbindung mit einer sicheren Stütz- und Stabilitätsfunktion. Die beidseitig eingearbeiteten Silikonpelotten dienen der Durchblutungsförderung. Ergüsse können dadurch resorbiert und Schmerzen gelindert werden.

Anwendungsbereiche:

- OSG- / USG-Arthrosen
- Rheumatische Erkrankungen
- Bänderschwäche
- Postoperative und posttraumatische Reizzustände
- Gelenkergüsse und Schwellungen bei Arthrose oder Arthritis

• Instabilitätsgefühl

Die Body Armor® Ankle Flex ist ab 01.01.2014 in fünf Größen als Links- und Rechtsversion, in den Farben Grau und Blau erhältlich.

www.darco.de

Mit einem starken Rücken gegen den Schmerz

Der neue Physio Pro wurde gemeinsam mit Physiotherapeuten entwickelt. Er ermöglicht ein Training der Rückenmuskulatur und kann durch sogenannte Tubes ergänzt und für die Kräftigung der Schulter-, Nacken- und Armmuskulatur eingesetzt werden. Durch seine Ergonomie soll der Physio Pro eine wirbelsäulenbelastende Hohlkreuzbildung vermeiden und die Körperhaltung optimieren. Der Rücken wird mobilisiert, Schmerzen sollen durch das regelmäßige Training gelindert und Haltungsschäden korrigiert werden. Zu jedem Physio Pro wird eine Übungs-DVD mitgeliefert, auf der eine Physiotherapeutin die Übungen erklärt. Auf einem Übungsplakat sind insgesamt 46 Übungen mit Start- und Endposition abgebildet. Die Belastbarkeit des Physio Pro beträgt 130 Kilogramm und er kann bis zu einer Körpergröße von 1,90 Metern eingesetzt werden. Ein Kniepolster schont beim Dehnen der Wirbelsäule die Knie- und



Foto: HAMMER SPORT AG

Handgelenke und eine Rolle stützt und limitiert die Bewegungen. Sie kann aber auch zum Dehnen der Brustmuskulatur verwendet werden. Die Tubes für das Training der Schultern und Arme sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Der Physio Pro ist klappbar und benötigt auch in aufgebauten Zustand wenig Platz.

www.finnlo.de

www.hammer-sport.de

Was tun, wenn der Patient nicht zahlt?

Jeder zehnte Deutsche ist nach Angaben des Bundesverbands deutscher Inkasso-Unternehmen verschuldet. Auch viele Therapiepraxen erleben immer häufiger, dass Rechnungen für private Leistungen trotz mehrmaliger Gespräche und Mahnungen unbezahlt bleiben. Für den Therapeuten ist es oft unangenehm, Patienten



Foto: opta data Gruppe

auf offene Forderungen anzusprechen und das Vertrauensverhältnis zu belasten. Doch diese unbezahlten Rechnungen gefährden die Liquidität einer Praxis. Es lohnt sich einen Inkasso-Dienstleister einzuschalten. Die opta data Gruppe ist Mitglied des Bundesverbands deutscher Inkasso-Unternehmen e. V. und bietet Abrechnungs- und Inkassoservice für Therapeuten an – egal ob sie über opta data abrechnen oder nicht. Opta data übernimmt alle rechtlichen Schritte bis zur Auszahlung der Forderung: angefangen vom vorgerichtlichen Mahnverfahren über die Einleitung des gerichtlichen Mahnverfahrens

rens bis hin zur Einleitung der Zwangsvollstreckung. Die Gläubiger werden über jeden Schritt des Vorgehens informiert. Mit dem Schuldner treten die Inkasso-Mitarbeiter nicht nur schriftlich, sondern auch telefonisch in Kontakt und versuchen eine gemeinsame Lösung, beispielsweise eine Ratenzahlung, zu finden. Die Kosten des Verfahrens trägt der Schuldner.

www.optadata-gruppe.de

ErgoWall – Koordinationstraining für den ganzen Körper



Foto: Ergowall GmbH & Co. KG

Mit der ErgoWall klettern Sie auf kleinstem Raum - auf gerade mal 8 qm Stellfläche!

Therapeutisches- und Sportklettern: Koordination, Rehabilitation und Spaß.

- Kräftigung der Bauch- und Rückenmuskulatur
- Verknüpfung beider Körper- und Gehirnhälften
- Förderung der Ausdauer

Die ErgoWall ist ein ideales Trainingsgerät für die Ergo- bzw. Physiotherapie, da sie auch in Therapiezentren mit begrenztem Raumangebot nutzbar ist. Sie ermöglicht effektives therapeutisches Klettern und ein optimales Ganzkörper-Training. Das motorbetriebene rotierende Band der Kletterwand kann mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und stufenlos einstellbarer Geschwindigkeit individuell auf die Bedürfnisse und

Fähigkeiten des Nutzers abgestimmt werden. Variable Neigungswinkel zwischen +15° und -45° sowie verschiedene Trainings-Programme bieten einen umfangreichen Bedienungsspielraum. Auf der diesjährigen FiBo werden vier Kletterwände ausgestellt und stehen zum Probetraining bereit.

www.ergo-wall.de

Neues Gerät für die Heimtherapie von Schlaganfallpatienten

Mentastim ist ein neues Therapiegerät zur Bewegungsanbahnung bei Patienten mit Paresen nach Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, Gehirnoperationen oder partieller Querschnittslähmung. Das Verfahren basiert auf der Neuroplastizität des Gehirns. Es kombiniert die Prinzipien Biofeedback, Rückmeldung an das zentrale Nervensystem und Repetition. Der Patient stellt sich eine Bewegung vor, dies führt zu einer messbaren Steigerung des Muskelpotentials in Form des sogenannten EMG-Werts. Erreicht dieser Wert einen vom Therapeuten definierten Schwellenwert, löst das Gerät eine elektrische Stimulation aus. Das Gehirn erhält die positive Rückmeldung einer erfolgreichen Ansteuerung der Muskelgruppe. Durch die mehrfache Wiederholung speichert das Gehirn das Bewegungsmuster ab.

Mentastim eignet sich für die Anwendung in stationärer und ambulanter Reha und die eigenständige Heimtherapie. Eine intuitive Gerätebedienung sowie eine akustische und visuelle Therapiesteuerung soll dem Patienten die Thera-



Foto: TQ-Systems GmbH

pieführung erleichtern. Die Daten zum Therapieverlauf werden gespeichert. Arzt und Therapeut können im Gerät individuell auf den Patienten zugeschnittene Programme speichern.

www.tq-group.com

Ein Projekt zur Gesundheitsförderung

Das „Projekt Gesundheit“ der HKS Unternehmensgruppe soll eine erfolgversprechende Perspektive für Patienten und Therapeuten sein. In Zukunft werden Physiotherapeuten und Gesundheitsanbieter den zweiten Gesundheitsmarkt erobern und bedienen müssen. Von der HKS Unternehmensgruppe kommt deshalb ein Geschäftsmodell für Patienten und Therapeuten: ganzheitliche Gesundheitsförderung. Mit regenerativen, ent-



Quelle: Walter Höhn GmbH

spannenden und stärkenden Angeboten weit ab von Fitnessstudio-Flair und Hantelbank soll das „Projekt Gesundheit“ zukunftsweisend sein. Das Kernstück des neuartigen Gesundheits- und Entspannungskonzeptes ist der twoCON Trainingszirkel. Acht aufeinander abgestimmte Geräte ermöglichen das Training zweier Muskelgruppen in einer Bewegung und bieten so ein effektives, risikofreies sowie altersgerechtes Ganzkörper-Gesundheitstraining. Ergänzt durch Entspannungsangebote und benutzerfreundliche Serviceleistungen ist das „Projekt Gesundheit“ auch für Praxen mit kleinen Raumkapazitäten geeignet.

www.projekt-gesundheit.eu